

Jahresbericht des Stadtbrandinspektors für das Jahr 2019

In den Feuerwehren im Stadtgebiet Nidda sind derzeit 419 Aktive tätig. Davon sind 343 männlich und 76 weiblich. 104 Mitglieder sind in den Alters- und Ehrenabteilungen gemeldet.

Einsätze: <u>Brandeinsätze</u>	<u>121</u>
Gelöschte Feuer, Fehlalarme	35
Kleinbrände A.	38
Kleinbrände B.	22
Mittelbrände	26
Großbrände	0
<u>Hilfeleistungen gesamt</u>	<u>106</u>
Ölspuren/inkl. auf Gewässern	16
Unwetter, Hochwasser und Sturm	14
Verkehrsunfälle	16
Türöffnung	7
sonstige	28
Amtshilfen/Unterstützung RD	25

Fehlalarme, Böswillige Alarmer, BMA 23

Hierzu kommen noch einmal 5 Einsätze bei denen unsere Kräfte überörtlich tätig waren, sowie 26 Brandsicherheitsdienste.

Die Einsatzstunden teilen sich auf in:

- Brandeinsätze 157 Stunden (2.094 Personalstunden),
- Hilfeleistungen 205 Stunden (2.386 Personalstunden),
- Fehlalarme 12 Stunden (188 Personalstunden),
- Brandsicherheitsdienste 146 Stunden (423 Personalstunden) und
- überörtliche Hilfen 8 Stunden (51 Personalstunden).

Im Stadtgebiet Nidda haben wir zur Zeit 16 Mannschaftstransportfahrzeuge und somit eines weniger wie im Vorjahr, da die Wehr Ulfa ein Mannschaftstransportfahrzeug abgemeldet hat. Weiter sind es 19 Löschfahrzeuge, 1 Hubrettungsfahrzeug, 2 Gerätewagen (der alte Einsatzleitwagen wurde zum Gerätewagen für den hauptamtlichen Gerätewart umgebaut und blieb im Bestand). Inklusive des neuen ELW 1 und des Kommandowagens macht dies insgesamt 40 Fahrzeuge.

Bei den Lehrgängen hat sich im Jahr 2019 die Situation in vielen Bereichen entspannt. Hier gilt mein Dank dem Kreis und vor allem der Sachbearbeiterin Iris Noll-Frodl, die oft bei Problemen mit der Belegung der Plätze weiterhelfen konnte. Auch gilt mein Dank dem Vogelsbergkreis bzw. der Feuerwehr Schotten, die uns im letzten Jahr die Möglichkeit gegeben hatten, Kräfte beim Grundlehrgang in Schotten anzumelden.

Gerade über die Restplatzbörse konnten wir immer noch einmal kurzfristig freie Kreisplätze belegen und so unseren Bedarf weitestgehend stillen. Hier bitte ich die Einsatzkräfte darum auch in Zukunft kurzfristige Angebote wahrzunehmen und ggf. auch mal einen privaten Termin dafür zu verschieben.

Auch möchte ich die Kräfte, die noch keinen Grundlehrgang haben, nochmal dazu ermutigen diesen nachzuholen, da ohne Grundlehrgang die Teilnahme an Einsätzen nicht möglich ist. Auch hier freut mich sehr, dass sich regelmäßig reifere Kräfte finden, die den Lehrgang nachholen.

Weiter nehmen immer mehr Kräfte an den städtischen Ausbildungen teil, welche auch für die Zusammenarbeit förderlich sind. Auch dieses Jahr gibt es wieder 12 städtische Veranstaltungen, bei denen ich mich bereits über eure Teilnahme sehr gefreut habe bzw. freuen werde.

Am 22. März 2019 war die gemeinsame Jahreshauptversammlung in Ulfa. Hier wurden wieder verdiente Mitglieder der Einsatzabteilungen mit Prämien ausgezeichnet. Weiter wurden Ehrungen für die 25- und 40-jährige aktive Zugehörigkeit durch den Kreisbrandinspektor Lars Henrich, sowie die Leistungsabzeichen an die Kameradinnen und Kameraden der Wettkampfgruppen verliehen. Die Wahl eines zweiten stellvertretenden Stadtbrandinspektors, konnte nicht abschließend durchgeführt werden, da die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder an dem Abend nicht ausreichend war. Daher wurde die Wahl gemäß Satzung, bei einer außerordentlichen Dienstversammlung am 20. April 2019 in Nidda nachgeholt. Bei dieser wurde Kevin Schubach gewählt. Es freut mich, dass Kevin Michael und mich verstärkt sowie die ihm übertragenen Bereiche mit Leben füllt.

Am 20. März 2019 war in Oppershofen die Kreisverbandsversammlung. Hier waren die Wehren aus Nidda leider nicht stark vertreten, was sehr schade war. Da es sich um eine Dienstversammlung handelt, bitte ich darum, dass in Zukunft jede Wehr zumindest einen Vertreter entsendet und wir somit Nidda geschlossen repräsentieren.

Bei den Feuerwehrleistungsübungen am 25. Mai 2019 in Echzell erzielte die Mannschaft aus Unter-Schmitten den 4. Platz, und die Mannschaft aus Nidda den 7. Platz von insgesamt 19 Mannschaften. Hierzu meinen Glückwunsch. Da wir jedes Jahr viele neue Kräfte haben, würde es mich sehr freuen, wenn auch weitere Wehren wieder an den Wettkämpfen, auch gerne mit gemischten Mannschaften, teilnehmen.

Seit dem 01. August 2019 hat die Stadt Nidda erstmals mit Jens Neunert einen hauptamtlichen Gerätewart, der mit seinem fundierten Fachwissen, und einem netten Wesen bei den Kräften sehr guten Anklang findet. Auch der Stadt konnten so schon Einige kostspielige Instandhaltungen sowie vor allem Ausfallzeiten von Gerätschaften erspart bzw. minimiert werden.

Im Oktober 2019 haben wir einen neuen ELW 1 von der Firma Redcar erhalten, welcher über eine gemeinsame Sammelbeschaffung angeschafft werden konnte. War der alte ELW noch eher ein MTW mit zusätzlichen Funkgeräten sowie etwas mit Zusatzausstattung versehen, fungiert der neue ELW schon eher in die Richtung eines ELW 2 und eröffnet somit ganz neue Möglichkeiten.

Die Beschaffung der Staffellöschfahrzeuge 20/25 für die Standorte Nidda und Geiß-Nidda sind in Bearbeitung. Nach ersten Anlaufschwierigkeiten bin ich optimistisch, dass mit Eintreffen des Förderbescheids für den Stadtteil Geiß-Nidda in diesem Sommer, die Fahrzeuge zeitnah beauftragt werden können. Auch hier handelt es sich um eine IKZ der Kommunen Nidda, Florstadt, Limeshain und Reichelsheim.

Des Weiteren wurden Machbarkeitsstudien für neue Gerätehäuser in Ober-Widdersheim und Stornfels erstellt sowie Mittel im Haushalt eingestellt.

Gefühlt haben die gemeinsamen Übungen der einzelnen Wehren in fast allen Löschgruppen weiter zugenommen, was mich freut, da diese Zusammenarbeit der richtige Weg ist.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei euch, den Einsatzkräften bedanken, ohne die die Aufrechterhaltung des Brandschutzes, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, nicht möglich wäre.

Weiterhin gilt mein Dank den Gremien der Stadt Nidda mit dem Bürgermeister Hans-Peter Seum und der Ersten Stadträtin Adelheid Spruck an der Spitze sowie dem Magistrat für die Bereitstellung der notwendigen Mittel für Ihren Brandschutz.

Ich danke der Ordnungsamtsleiterin der Stadt Nidda Christine Keil sowie Frau Anna-Lena Schneider und dem gesamten Ordnungsamt für die gute Zusammenarbeit.

Weiter gilt mein Dank den Wehrführern und ihren Stellvertretern für die gute Zusammenarbeit im Wehrführerausschuss sowie bei Übungen und Einsätzen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen beiden Stellvertretern für deren Unterstützung, beim Florixbeauftragten Christoph Marth, dem ausgeschiedenen Atemschutzbeauftragten Harald Zeitz, sowie bei der PuMa-Gruppe, die eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit für uns alle leistet, und auch von externen Personen regelmäßig sehr gelobt wird.

Danken möchte ich auch der Stadtjugendwartin Daniela Kirchner mit ihren Jugendwartinnen und Jugendwarten sowie den Betreuerinnen und Betreuern der Kinderfeuerwehren.

Natürlich gilt mein Dank auch dem 6. erweiterten Katastrophenschutzzug des Wetteraukreises mit Alex Walz an der Spitze. Was mir besonders gut an dessen Löschzug gefällt ist, dass dort die Kräfte aus den unterschiedlichsten Wehren im Stadtgebiet harmonisch miteinander arbeiten.

Zuletzt danke ich unserem Kreisbrandinspektor Lars Henrich sowie den Kreisbrandmeistern für ihre kompetente Unterstützung.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Benjamin Balsler
Stadtbrandinspektor

Nidda, 20.03.2020